



## Hunde mit einem klaren Auftrag

Durch die Rückkehr von Wolf und Bär brauchen Nutztiere auf Weiden wieder mehr Schutz. Auf unwegsamen Alpen können diesen nur Herdenschutzhunde effizient bieten. Sie schützen ihre Herden selbständig und instinktsicher Tag und Nacht und bei jedem Wetter.

Für Menschen stellen diese Hunde kaum eine Gefahr dar, aber sie können Angst einflößen. Unbekanntes im Umfeld der Herde, und dazu gehören auch Wanderer, wird von den imposanten Tieren misstrauisch begutachtet und vorerst möglichst von der Herde ferngehalten. Insbesondere in der Dämmerung und nachts sind die Hunde sehr aufmerksam und reaktiv, ebenso wenn die ganze Herde in Bewegung ist. Respekt und Toleranz gegenüber dieser Arbeitsweise verhindern unnötige Zwischenfälle und erleichtern den Hunden ihre Arbeit. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Fremde Hunde erregen bei Herdenschutzhunden ein verstärktes Abwehrverhalten.

Bei Wanderungen in Regionen mit geschützten Herden wird vom Mitführen von Begleithunden unbedingt abgeraten.



## Verhaltensregeln für Begegnungen

Treffen Sie auf durch Herdenschutzhunde geschützte Herden, so beherzigen Sie bitte folgende Empfehlungen:

- **Wenn Sie in ein Weidegebiet kommen, ...**

... verhalten Sie sich ruhig, scheuchen Sie die Tiere nicht auf und vermeiden Sie, die Herdenschutzhunde zu überraschen. Bemerkten Sie von weitem keine Hunde in der Herde, so machen Sie durch lautes Reden auf sich aufmerksam. Sind Sie mit dem Bike unterwegs, schieben Sie das Rad, als Fußgänger verlangsamen Sie Ihr Tempo.

- **Wenn Herdenschutzhunde bellen, in Ihre Richtung rennen und Ihnen den Weg versperren, ...**

... bleiben Sie ruhig und geben Sie den Hunden Zeit, die Situation einschätzen zu können. Halten Sie Distanz zur Herde. Mit Stöcken lassen sich Hunde bei Bedarf auf Abstand halten, indem sie schräg gegen unten in Richtung Hunde ausgestreckt werden. Ein Bedrohen der Hunde durch erhobene Stöcke, Herumfucheln und Anschreien wird diese hingegen provozieren. Haben die Hunde Ihre Anwesenheit akzeptiert und hören auf zu bellen, setzen Sie Ihren Weg gemächlich fort.



## Im Zweifel umgehen oder Umkehr

Bedenken Sie, dass unbedarfte Reaktionen, insbesondere das Erzwingen des Durchgangs durch die Herde trotz eindeutiger Warnsignale der Herdenschutzhunde, im schlimmsten Fall zu einem Zuschlagen seitens Hunde führen können.

- **Beruhigen sich die Herdenschutzhunde nicht, ...**

... obwohl Sie ruhig abwarten, so ziehen Sie sich auf eine größere Distanz zur Herde zurück. Fühlen Sie sich dabei von einem Hund bedrängt, vermeiden Sie Augenkontakt und bleiben aber dem Hund zugewandt – ziehen Sie sich langsam, notfalls rückwärtsgehend oder die Wanderstöcke nach sich ziehend, zurück. Sind Sie weit genug von der Herde weg, werden die Hunde Sie unbehelligt ziehen lassen. Umgehen Sie die Herde weiträumig oder kehren Sie um.

- **Wenn Sie mit Ihrem eigenen Hund unverhofft an eine geschützte Herde gelangen, ...**

... nehmen Sie diesen an die Leine. Versuchen Sie nie, mit Ihrem Hund eine geschützte Herde zu durchqueren, sondern umgehen Sie diese weiträumig. Im Zweifelsfalle kehren Sie um.

